

An den **Oberbürgermeister**  
der Großen Kreisstadt Neustadt  
**Herrn Frank Rebhan**  
[OB@neustadt-bei-coburg.de](mailto:OB@neustadt-bei-coburg.de)

**Stadtratsantrag – „Lichtverschmutzung“**

Neustadt, den 14. April 2020

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,  
Sehr geehrte Damen und Herren Stadträte,

**hiermit bitte ich folgendem Antrag zuzustimmen:**

- 1. Die Stadt Neustadt unternimmt verstärkte Anstrengungen, um die Lichtverschmutzung in der Stadt zu minimieren. Ziel ist neben der Energieeinsparung der Schutz der Tierwelt und die Bewahrung der Artenvielfalt. Hierzu nimmt die zuständige Verwaltung auch mit gewerblichen Betrieben Kontakt auf und verweist auf bereits bestehende behördliche Empfehlungen.**
- 2. Außerdem wird die Verwaltung beauftragt, dem Stadtrat darzulegen:**
  - **ob es rechtlich möglich ist, in der Bauleitplanung und in Baugenehmigungen Festlegungen zur Reduzierung der Lichtverschmutzung zu treffen,**
  - **ob es rechtlich möglich ist, hierzu eine kommunale Satzung zu erlassen und**
  - **ob es rechtlich möglich ist, bei bestehenden gewerblichen Gebäuden in besonderen Fällen Beschränkungen der Beleuchtung zu verlangen.**

Begründung:

Seit Inkrafttreten des Volksbegehrens Plus zum Artenschutz am 1. August 2019 gelten in Bayern für Lichtemissionen neue Vorschriften. So müssen bei künstlicher Beleuchtung im Außenbereich Auswirkungen auf die Insektenfauna berücksichtigt werden, öffentliche Gebäude wie Rathäuser oder touristische Anlagen dürfen **zwischen 23 Uhr und der Morgendämmerung** nicht mehr angestrahlt werden. Auch bei der Straßenbeleuchtung müssen die Kommunen mögliche Folgen für die Insekten in ihre Planung miteinbeziehen. Zentrales Ziel ist, beim Thema öffentliche Beleuchtung Fragen der Sicherheit mit dem Schutz der biologischen Vielfalt und den Bedürfnissen von Menschen in Einklang zu bringen. Ein Leitfaden des Bayerischen Umweltministeriums gibt ergänzend konkrete Empfehlungen:

[https://www.bestellen.bayern.de/shoplinc/stmuv\\_natur\\_0025.htm](https://www.bestellen.bayern.de/shoplinc/stmuv_natur_0025.htm)

Die Reduzierung der Lichtverschmutzung bei **gewerblichen** Gebäuden ist dagegen nach unserer Auffassung noch nicht ausreichend geregelt. Die Stadt sollte jedoch das Ziel verfolgen, auch Gewerbe und Industrie für diese Ziele zu gewinnen. Hierzu gibt es bereits spezielle Handlungsempfehlungen des hessischen Umweltministeriums, die auch vom Bayerischen Umweltministerium empfohlen werden.

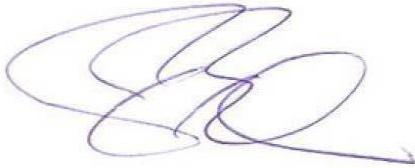
[https://umwelt.hessen.de/sites/default/files/media/hmue/v/broschuere\\_aussenbeleuchtung\\_16.01.pdf](https://umwelt.hessen.de/sites/default/files/media/hmue/v/broschuere_aussenbeleuchtung_16.01.pdf)

wird auch beworben in Bayern:

<https://www.umweltpakt.bayern.de/nachhaltigkeit/publikationen/1518/nachhaltige-aussenbeleuchtung>

Ein erster Schritt wäre, die Unternehmen, zumindest auf die bestehenden Empfehlungen hinzuweisen und die öffentliche Diskussion über Lichtverschmutzung, Artenvielfalt und die Schönheit der natürlichen Nacht anzuregen.

Mit besten Grüßen

A handwritten signature in blue ink, consisting of several overlapping loops and a trailing stroke.

Thomas Büchner  
ÖDP Stadtrat  
Rollweg 7  
96465 Neustadt

Zur INFO an die örtlichen Medien